



Klimaschutz in Zahlen: Sektorenziele 2030

Als Beitrag zur globalen Begrenzung der Erderwärmung hat Deutschland sich das Ziel gesetzt, bis 2050 weitgehende Treibhausgasneutralität zu erreichen. Auf dem Weg dorthin sollen die Emissionen bis 2030 insgesamt um mindestens 55 Prozent gesenkt werden. Mit dem Klimaschutzplan 2050 hat die Bundesregierung erstmals spezifische Zielkorridore für die einzelnen Sektoren beschlossen. Diese bieten eine klare Orientierung hinsichtlich konkreter Minderungsstrategien.

Stand: Mai 2019

Im Energiesektor konnten die Emissionen zwischen 1990 und 2018 durch den Ausbau erneuerbarer Energien erheblich reduziert werden (von 466 Mt CO₂-Äq. auf schätzungsweise 311 Mt CO₂-Äq.). Demgegenüber sind die Emissionen im Verkehrssektor praktisch nicht gesunken und lagen im Jahr 2018 lediglich ein Prozent unter dem Niveau von 1990. Die Sektorenziele tragen den unterschiedlichen Voraussetzungen Rechnung: Das Emissionsreduktionsziel des Energiesektors fällt mit 62 bis 61 Prozent bis 2030 ambitionierter aus als das des Verkehrssektors mit 42 bis 40 Prozent. In der Industrie sollen höhere Energie-, Rohstoff- und Materialeffizienz die bislang nicht vermeidbaren Prozessemissionen senken und die Gesamtemissionen bis 2030 gegenüber 1990 halbieren.

In der Landwirtschaft lässt sich wegen biologischer Prozesse in Tierhaltung und Pflanzenbau ein Sockelbetrag an Treibhausgasemissionen nicht vermeiden. Daher fällt das Emissionsreduktionsziel mit 34 bis 31 Prozent bis 2030 am geringsten aus. Langfristige Sanierungsstrategien im Gebäudesektor weisen hingegen ein so großes Einsparpotenzial auf, dass die Emissionen hier mit 67 bis 66 Prozent deutlich überproportional gesenkt werden sollen.

Die sektorspezifischen Emissionsreduktionsziele bis 2030 stellen einen wichtigen Meilenstein zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 dar.

Emissionen der in die Zieldefinition einbezogenen Handlungsfelder

Handlungsfeld	1990 (in Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalenten)	2018 (in Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalenten)	2030 (in Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalenten)	2030 (Minderung in Prozent gegenüber 1990)
Energiewirtschaft	466	311	175–183	62–61 %
Gebäude	210	117	70–72	67–66 %
Verkehr	163	162	95–98	42–40 %
Industrie	284	196	140–143	51–49 %
Landwirtschaft	90	70	58–61	34–31 %
Teilsumme	1213	856	538–557	56–54 %
Sonstige	38	12	5	87 %
Gesamtsumme	1251	866	543–562	56–55 %